

**Interfraktionelle Interpellation FDP, SVP, BDP/CVP (Christoph Zimmerli, FDP/Rudolf Friedli, SVP/Philip Kohli, BDP/Claudio Fischer, CVP): Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik: Optimierung der Bewirtschaftung**

Über den Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik betreibt die Stadt Bern mit einem Teil der rund 1900 Wohnungen im Fondsvermögen ein Modell der Objektfinanzierung, um bestimmte Zielgruppen zu begünstigen. Die im Februar 2014 bekannt gewordenen Informationen über erhebliche Missstände in der Bewirtschaftung dieses Fondsvermögens haben klar gezeigt, dass dieses Modell problematisch ist. Es besteht ein Missbrauchspotenzial, da zahlreiche Mieterinnen und Mieter die Kriterien für das Bewohnen einer verbilligten Wohnung nicht erfüllten. Bei der Bewirtschaftung des Fondsvermögens besteht somit offensichtlich Handlungs- und Optimierungsbedarf.

Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist sichergestellt, dass Missbräuche inskünftig konsequent unterbunden werden?
2. Besteht inzwischen ein effizientes und wirksames Kontrollsystem zur regelmässigen Überprüfung der Berechtigung, eine vergünstigte Wohnung zu nutzen?
3. Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass sich der Fonds vermehrt marktkonformer verhalten und insbesondere Vergünstigungen an restriktivere Voraussetzungen knüpfen müsste?
4. Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass es der Optimierung der Fondsbewirtschaftung dienen würde, wenn Objekte, welche weder unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben noch der Wohnbau- und Eigentumsförderung dienen (u.a. mehrere Landwirtschaftsbetriebe und Restaurants), verkauft würden?
5. Welches ist der aktuelle Stand der Arbeiten zur Vorbereitung des Systemwechsels zur Subjektfinanzierung?
6. Welches sind die Ergebnisse jener „Auslegeordnung“ zu Vor- und Nachteilen der Subjekt- und Objektfinanzierung, welche der Finanzdirektor am 15. September 2014 bekannt gegeben?

Bern, 15. Oktober 2015

*Erstunterzeichnende: Christoph Zimmerli, Rudolf Friedli, Philip Kohli, Claudio Fischer*

*Mitunterzeichnende: Manfred Blaser, Kurt Rügsegger, Kurt Hirsbrunner, Alexandra Thalhammer, Barbara Freiburghaus, Dannie Jost, Hans Ulrich Gränicher, Jacqueline Gafner Wasem, Roger Mischler, Bernhard Eicher, Mario Imhof, Hans Kupferschmid, Alexander Feuz, Andrin Soppelsa, Philip Kohli, Lionel Gaudy*